



StMUV - Postfach 81 01 40 - 81901 München

Präsidentin
des Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihre Nachricht

Unser Zeichen
34d-V6180.01-2020/15-32

Telefon +49 89 9214-00

München
28.08.2020

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Tessa Ganserer, Hans Urban (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 09.06.2020 betreffend Einsatz von Bioziden in Kommunen zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

Für die Beantwortung der Anfrage war eine Abfrage der Kommunen erforderlich, da der Bayerischen Staatsregierung selbst keine Daten hierzu vorliegen. Die Antworten spiegeln die Rückmeldungen der Kommunen wider. Berücksichtigt wurden die Antworten der Regierungsbezirke Oberfranken, Oberpfalz, Mittelfranken, Niederbayern und Oberbayern. Die Daten der Regierungsbezirke Schwaben und Unterfranken konnten in dem zur Verfügung stehenden Zeitraum nicht eruiert werden und werden nach Vorlage nachgereicht.

Hinsichtlich der Fragen 4a) und 4b) ist anzumerken, dass Dipel ES kein für die biozide Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners zulässiges Produkt ist. Dipel ES besitzt lediglich eine Zulassung als Pflanzenschutzmittel. Aus

diesem Grund wurde die Anfrage um das ebenfalls für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners zugelassene Biozidprodukt Foray ES erweitert. Wie vormals auch Dipel ES enthält dieses den *Bacillus thuringiensis* subsp. *kurstaki* als Wirkstoff.

1) In welchen bayerischen Kommunen wurden Biozide im Jahr 2020 gegen den Eichenprozessionsspinner gespritzt?

Kommune	Anzahl Bäume	Eingesetztes Biozidprodukt
Stadt Erlangen	548	Foray ES
Gemeinde Alesheim	18	NeemProtect
Markt Markt Berolzheim	30	NeemProtect
Stadt Gunzenhausen	ca. 170	NeemProtect
Gemeinde Muhr a. See	83	NeemProtect
Stadt Pappenheim	1	Foray ES
Gemeinde Polsingen	2	Foray ES
Stadt Treuchtlingen	186	NeemProtect
Markt Schnaittach	ca. 70	NeemProtect
Gemeinde Ottensoos	78	NeemProtect
Stadt Lauf	290	Foray ES
VG Happurg	12	NeemProtect
Gemeinde Schwaig b. Nbg.	67	NeemProtect
Gemeinde Simmelsdorf	65	Foray ES
Gemeinde Burgthann	70	NeemProtect
Gemeinde Rückersdorf	40	NeemProtect
Gemeinde Marloffstein	30	NeemProtect
Markt Mühlhausen	20	NeemProtect
Gemeinde Adelsdorf	25	NeemProtect
Markt Eckental	40	NeemProtect
Bubenreuth	ca. 75	NeemProtect
Markt Allersberg	91	Foray ES
Greding Stadt	8	NeemProtect
Heideck Stadt	22	Foray ES
Hilpoltstein Stadt	ca. 90	NeemProtect
Kammerstein	ca. 80	NeemProtect
Spalt Stadt	18	Foray ES
Thalmässing Markt	ca. 85	Foray ES
Bad Windsheim, Stadt	keine Informationen	
Burgbernheim, Stadt	24	Foray ES
Obernzenn, Markt	39	Foray ES

Stadt Ansbach	ca. 105	Foray ES
Ahorn	ca. 30	NeemProtect
Altendorf	10	NeemProtect
Bamberg	63	NeemProtect
Baunach	77	NeemProtect
Breitengüßbach	34	NeemProtect
Coburg	ca. 200	NeemProtect
Dörfles-Esbach	30	NeemProtect
Ebersdorf	20	keine Informationen
Gerach	71	NeemProtect
Gesees	ca. 30	NeemProtect
Gundelsheim	8	weder noch
Hallstadt	118	NeemProtect
Hirschaid	80	NeemProtect
Hummeltal	ca. 40	NeemProtect
Lauter	20	NeemProtect
Litzendorf	104	NeemProtect
Memmelsdorf	ca. 135	NeemProtect
Michelau i. OFr.	94	Foray ES
Münchberg	210	NeemProtect
Niederfüllbach	10	NeemProtect
Oberhaid	68	NeemProtect
Pettstadt	11	NeemProtect
Rattelsdorf	35	NeemProtect
Reckendorf	138	NeemProtect
Scheßlitz	44	NeemProtect
Schlüsselfeld	30	NeemProtect + Foray ES
Walsdorf	5	NeemProtect
Gemeinde Offenberg	109	NeemProtect
Stadt Neustadt/D.	80	weder noch
Stadt Amberg	ca. 300	NeemProtect
Stadt Auerbach	110	Foray ES

Markt Hahnbach	8	NeemProtect
Berg b. Neumarkt i.d.OPf.	250	NeemProtect
Berggau	ca. 50	NeemProtect
Dietfurt a.d.Altmühl	10	Foray ES
Freystadt	ca. 250	NeemProtect
Mühlhausen	ca. 110	NeemProtect
Postbauer-Heng	ca. 200	NeemProtect
Pyrbaum	ca. 57	NeemProtect
Sengenthal	ca. 55	NeemProtect
Gemeinde Sinzing	ca. 100	Foray ES
Stadt Kemnath	60	NeemProtect
Buxheim	11	Foray ES
Eitensheim	8	Foray ES
Gaimersheim	105	Foray ES
Hepberg	1	NeemProtect
Hitzhofen	50	Foray ES
Kinding	16	Foray ES
Weichering	20	NeemProtect
Langenmosen	30	NeemProtect

Brunnen	100	NeemProtect
Berg i. Gau	40	NeemProtect
Schrobenhausen	450	Foray ES
Rohrenfels	3	NeemProtect
Rennertshofen	40	NeemProtect
Bergheim	30	NeemProtect
Neuburg/Donau	500	NeemProtect
Karlskron	82	NeemProtect
Königsmoos	5	NeemProtect
Ehekirchen	320	NeemProtect
Burgheim	159	NeemProtect
Pfaffenhofen Landkreis	35	Foray ES
Pörnbach	49	Foray ES
Reichertshofen	47	Foray ES
Manching	ca. 100	weder noch
Bad Aibling	12	NeemProtect
Bad Feilnbach	50	NeemProtect
Raubling	20	NeemProtect
Stadt Rosenheim	580	NeemProtect

2a) Welche dieser Kommunen haben Untersuchungen zum konkreten Befall vor der Spritzung durchgeführt?

Stadt Erlangen
Gemeinde Alesheim
Markt Markt Berolzheim
Stadt Gunzenhausen
Gemeinde Muhr a. See
Stadt Pappenheim
Gemeinde Polsingen
Stadt Treuchtlingen
Markt Schnaittach
Gemeinde Ottensoos
Stadt Lauf
VG Happurg
Gemeinde Schwaig b. Nürnberg
Gemeinde Simmelsdorf
Gemeinde Burgthann
Gemeinde Rückersdorf
Gemeinde Marloffstein
Markt Mühlhausen
Gemeinde Adelsdorf

Markt Eckental
Bubenreuth
Markt Allersberg
Greiding Stadt
Heideck Stadt
Hilpoltstein Stadt
Kammerstein
Spalt Stadt
Thalmässing Markt
Bad Windsheim, Stadt
Burgbernheim, Stadt
Oberzenn, Markt
Stadt Ansbach
Ahorn
Altendorf
Bamberg
Baunach
Breitengüßbach
Coburg

Dörfles-Esbach
Ebersdorf
Gerach
Gesees
Gundelsheim
Hallstadt
Hirschaid
Hummeltal
Lauter
Litzendorf
Memmelsdorf
Michgelau in Ofr.
Münchberg
Niederfüllbach
Oberhaid
Pettstadt
Rattelsdorf
Reckendorf
Scheßlitz

Schlüsselfeld
Walsdorf
Gemeinde Offenberg
Stadt Neustadt/D.
Stadt Amberg
Stadt Auerbach
Markt Hahnbach
Berg b. Neumarkt i.d.OPf.
Berggau
Dietfurt a.d.Altmühl
Freystadt
Mühlhausen
Postbauer-Heng
Pyrbaum
Sengenthal

Gemeinde Sinzing
Stadt Kemnath
Buxheim
Eitensheim
Gaimersheim
Hepberg
Hitzhofen
Kinding
Weichering
Langenmosen
Brunnen
Berg i. Gau
Schrobenhausen
Rohrenfels
Rennertshofen

Bergheim
Neuburg/Donau
Karlskron
Königsmoos
Ehekirchen
Burgheim
Pfaffenhofen Landkreis
Pörnbach
Reichertshofen
Manching
Bad Aibling
Bad Feilnbach
Raubling
Stadt Rosenheim

2b) Wenn ja, wie wurden diese protokolliert?

Die Ermittlung der jeweiligen Situation wurde durch Vermerke, Aktennotizen, Protokolle, Fotodokumentationen, Listen sowie handschriftlichen Aufzeichnungen dokumentiert. Vereinzelt wurde auf eine Aufzeichnung verzichtet.

Die Rechtssetzung zu Biozidprodukten enthält keine Verpflichtung oder Vorgaben für eine Dokumentation.

3a) In welchen dieser Kommunen wurde eine Abwägung der Behandlungsmethoden durchgeführt?

Stadt Erlangen
Gemeinde Alesheim
Markt Markt Berolzheim
Stadt Gunzenhausen
Gemeinde Muhr a. See
Gemeinde Polsingen
Stadt Treuchtlingen
Markt Schnaittach
Gemeinde Ottensoos
Stadt Lauf
VG Happurg
Gemeinde Schwaig bei Nürnberg

Gemeinde Simmelsdorf
Gemeinde Burgthann
Gemeinde Rückersdorf
Gemeinde Marloffstein
Gemeinde Adelsdorf
Markt Eckental
Bubenreuth
Markt Allersberg
Greding Stadt
Hilpoltstein Stadt
Kammerstein
Spalt Stadt
Thalmässing Markt

Bad Windsheim, Stadt
Oberzenn, Markt
Stadt Ansbach
Ahorn
Altendorf
Bamberg
Baunach
Coburg
Dörfles-Esbach
Ebersdorf
Gerach
Gesees
Gundelsheim

Hallstadt
Hirschaid
Hummeltal
Lauter
Litzendorf
Memmelsdorf
Michelau i. OFr.
Mistelbach
Münchberg
Niederfüllbach
Oberhaid
Pettstadt
Rattelsdorf
Reckendorf
Walsdorf
Gemeinde Offenberg
Stadt Neustadt/D.
Stadt Amberg

Stadt Auerbach
Markt Hahnbach
Berg b. Neumarkt i.d.OPf.
Berggau
Dietfurt a.d.Altmühl
Freystadt
Mühlhausen
Pyrbaum
Sengenthal
Gemeinde Sinzing
Buxheim
Eitensheim
Gaimersheim
Hepberg
Hitzhofen
Weichering
Langenmosen
Brunnen

Berg i. Gau
Schrobenhausen
Rohrenfels
Rennertshofen
Bergheim
Neuburg/Donau
Karlskron
Königsmoos
Ehekirchen
Burgheim
Pfaffenhofen Landkreis
Pörnbach
Reichertshofen
Manching
Bad Aibling
Bad Feilnbach
Raubling
Stadt Rosenheim

3b) Weshalb wurde der Spritzmitteleinsatz dem Absperren des betroffenen Bereiches oder der mechanischen Bekämpfung vorgezogen?

Ein Absperren der betroffenen Flächen war in vielen Fällen nicht möglich, z. B. weil es sich um einen frequentierten öffentlichen Bereich handelte. Eine mechanische Bekämpfung war z. T. aufgrund der Größe der befallenen Fläche nicht durchführbar. Daneben wurde in Einzelfällen auch eine biozide mit einer mechanischen Behandlung kombiniert.

3c) Wie viele Bäume wurden in der jeweiligen Kommune gespritzt?

Siehe Tabelle unter 1)

4a) In welchen Kommunen wurde „Dipel ES“, in welchen wurde „NEEM Protect“ gespritzt?

Siehe Tabelle unter 1) sowie die einleitenden Ausführungen.

4b) In welchen Kommunen wurde „Dipel ES“, in welchen wurde „NEEM Protect“ vorbeugend gespritzt?

Eine vorbeugende Behandlung im Sinne des Biozidrechts hat gemäß den hier vorliegenden Mitteilungen der Kommunen nicht stattgefunden.

5) Was wird seitens des Ministeriums unternommen, die vorbeugende Biozidbehandlung künftig zu unterbinden?

Siehe auch Antwort zu Frage 4b).

Um die biozidrechtlichen Vorgaben für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners besser darzustellen, wurde seitens des in Bayern für den Vollzug des Biozidrechts zuständigen Gewerbeaufsichtsamts der Regierung von Oberfranken ein Merkblatt erstellt, in dem alle für die Kommunen relevanten Informationen aufgeführt sind. Das Merkblatt kann unter der Rubrik Biozid-Verordnung <https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/gewerbeaufsichtsamt/dezernat4/index.php> oder direkt über https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/imperia/md/content/regofr/gewerbeaufsichtsamt/merkblatt_eps.pdf abgerufen werden.

Ferner berät das Gewerbeaufsichtsamt zu biozidrechtlichen Fragestellungen bei der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners.

6) Werden die zuständigen Behörden Sanktionen gegen Kommunen erlassen, die diese Mittel entgegen den Anwendungsbestimmungen vorbeugend gespritzt haben?

Siehe Antwort zu 4b).

Generell ist die Einhaltung der Anwendungsbestimmungen und daraus folgende Maßnahmen anhand des jeweiligen Einzelfalls zu prüfen.

7a) Welche Kommunen haben den Eichenprozessionsspinner mechanisch entfernt?

Kommune	Anzahl Bäume
Stadt Erlangen	ca. 100
Gemeinde Dittenheim	15
Gemeinde Meinheim	15
Stadt Gunzenhausen	k. A.
Markt Heidenheim	2
Gemeinde Langenaltheim	1-5
Gemeinde Muhr a. See	k. A.
Stadt Treuchtlingen	3
Gemeinde Ottensoos	5
Stadt Lauf	5
Stadt Hersbruck	25
Markt Feucht	12
Landkreis Nürnberger Land, Gartenbau/Tiefbau	25
Landratsamt Nürnberger Land - Untere Naturschutzbehörde	7
Gemeinde Schwarzenbruck	3
Gemeinde Simmelsdorf	2
Gemeinde Burgthann	33
Gemeinde Rückersdorf	10
Gemeinde Pommelsbrunn	4
Gemeinde Möhrendorf	3
Stadt Baiersdorf	1
Markt Mühlhausen	14
Gemeinde Adelsdorf	5
Landkreis ERH, Tiefbauamt	35
Markt Eckental	5
Uttenreuth	20
Markt Allersberg	7
Heideck Stadt	1
Hilpoltstein Stadt	ca. 25 Bäume
Landkreis Roth - Straßenverwaltung	50 - 60
Landratsamt Roth Facility Management, Liegenschaften	20
Roth Stadt	44
Schwanstetten Markt	42
Stadt Abenberg	5
Thalmässing Markt	8

Wendelstein Markt	5
Zweckverband Rothsee	25
Bad Windsheim, Stadt	k. A.
Gallmersgarten, Gemeinde	1
Markt Erlbach, Markt	2
Neustadt a. d. Aisch, Stadt	15
Obernzenn, Markt	2
Trautskirchen, Gemeinde	4
Stadt Ansbach	ca. 120
Stadt Fürth	ca. 300
Stadt Schwabach	41
Ahorn	ca. 10
Altendorf	10
Bad Staffelstein	k. A.
Bamberg	9
Bayreuth	378
Breitengüßbach	5
Burgkunstadt	k. A.
Buttenheim	5
Coburg	50
Creußen	5
Dörfles-Esbach	40
Ebensfeld	k. A.
Eckersdorf	6
Glashütten	3
Goldkronach	22
Gräfenberg	1
Großheirath	7
Gundelsheim	1
Hallstadt	118
Himmelkron	20
Hollfeld	15
Konradsreuth	2
Kronach	5
Kupferberg	12
Litzendorf	2
Ludwigschorgast	10
Mainleus	30
Memmelsdorf	5-10
Mistelgau	55
Münchberg	3
Neunkirchen a. Brand	4
Neustadt b. Coburg	k. A.

Oberhaid	2
Pegnitz	k. A.
Redwitz a.d. Rodach	k. A.
Rugendorf	9
Schwarzenbach a.d.Saale	20
Seßlach	4
Speichersdorf	60-80
Stegaurach	k. A.
Thurnau	ca. 80
Untersteinach	17
Walsdorf	5
Weidenberg	2
Weißensstadt	5
Weitramsdorf	4
kreisfreie Stadt Straubing	69
Große Kreisstadt Deggen- dorf	5
Markt Metten	11
Stadt Plattling	7
Stadt Kelheim	47
Markt Painten	1
VG Saal/D., Gemeinde Saal/D.	8
Stadt Abensberg	8
Stadt Neustadt/D.	10
Markt Bad Abbach	24
VG Ihrlerstein, Gemeinde Ihr- lerstein	8
Alle anderen Gemeinden im Landkreis Straubing-Bogen	5
Stadt Amberg	ca. 100
Stadt Regensburg	ca. 160
Stadt Weiden i.d.OPf.	203
Stadt Auerbach	10
Gemeinde Ebermannsdorf	2
Gemeinde Ensdorf	3
Gemeinde Freudenberg	10
Gemeinde Gebenbach	15
Markt Hahnbach	46
Stadt Hirschau	3
Markt Königstein	4
Gemeinde Kümmersbruck	ca. 35
Poppenricht	ca. 10
Markt Schmidmühlen	3 oder 4
Sulzbach-Rosenberg	ca.70
Gemeinde Ursensollen	2
Vilseck	10

Stadt Cham	2
Stadt Roding	9
Gemeinde Wald	3
Berching	5
Deining	2
Freystadt	ca. 15 Stück
Mühlhausen	ca. 20
Neumarkt i.d.OPf.	> 250
Parsberg	1
Pyrbaum	ca. 33
Eschenbach i.d.OPf.	60
Grafenwöhr	55
Schlammersdorf	8
Gemeinde Brennberg	4
Gemeinde Brunn	2
Markt Donaustauf	1
Stadt Hemau	5
Markt Lappersdorf	50
Stadt Neutraubling	37
Markt Nittendorf	15
Gemeinde Obertraubling	ca. 20
Gemeinde Pentling	5
Gemeinde Pettendorf	1
Markt Regenstauf	5
Markt Schierling	1
Gemeinde Sünching	1
Gemeinde Tegernheim	1
Gemeinde Wenzenbach	2
Gemeinde Bodenwöhr	2
Markt Bruck i.d.OPf.	6
Stadt Burglengenfeld	4
Stadt Maxhütte-Haidhof	20
Stadt Nabburg	7
Gemeinde Schmidgaden	15
Markt Schwarzenfeld	1
Gemeinde Steinberg am See	5
Stadt Teublitz	ca. 300
Markt Winklarn	3
Stadt Erbdorf	2
Immenreuth	ca. 10 - 15
Gemeinde Kastl	12
Stadt Kemnath	109
Kulmain	ca. 35
Marktgemeinde Plößberg	1

Altomünster	1
Hilgertshausen-Tandern	5
Erdweg	3
Vierkirchen/Landkreis	6
Denkendorf	10
Große Kreisstadt Eichstätt	17
Gaimersheim	8
Hitzhofen	10
Kösching	10
Lenting	5
Stammham	2
Gemeinde Paunzhausen	12
Brunnen	k. A.
Schrobenhausen	15
Rennertshofen	k. A.
Neuburg/Donau	20
Aresing	3

Ehekirchen	k. A.
Pfaffenhofen Landkreis	1
Pfaffenhofen Stadt	k. A.
Scheyern	5
Gemeinde Gerolsbach	1
Vohburg	11
Hettenshausen	2
Reichertshofen	5
Münchsmünster	2
Prutting	1
Raubling	45
Riedering	10
Rohrdorf	5
Söchtenau	1
Stephanskirchen	16
Übersee	3
Seeshaupt	k. A.

7b) An wie vielen Bäumen wurden die Eichenprozessionsspinner mechanisch entfernt (bitte nach Kommune aufschlüsseln)?

Siehe Tabelle unter 7a)

7c) Warum wurde die mechanische Behandlung vorgezogen?

Die mechanische Behandlung wurde nach Auskunft der Kommunen vorgezogen, wenn vergleichsweise wenige Bäume befallen waren. Die mechanische Behandlung kam ebenso zum Tragen, wenn unmittelbarer Handlungsbedarf, wie z. B. bei einem akuten Befall bestand oder wenn trotz Bekämpfung mit einem Biozidprodukt ein einzelner Befall feststellbar war.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Thorsten Glauber, MdL
Staatsminister